

Sehr geehrter Herr Ludwig,

herzlichen Dank für Ihr Schreiben und ihre konzeptionellen Überlegungen zur Zukunftsentwicklung im Saarland, die ich mit Interesse gelesen habe. In der unterscheidet sich Ihr Ansatz ganz wesentlich von dem der ZIS. Sie haben eine sehr weiten Horizont entwickelt und beziehen bundesgesetzliche Änderungsnotwendigkeiten bis hin zu einer, wie Sie es nennen, „Beurlaubung des Saarlandes vom Bund“ in Ihre Überlegungen ein. So weit wollten wir mit der ZIS nicht gehen, weil wir davon überzeugt, sind dass wir in den nächsten Jahren unsere realen Möglichkeiten konsequent nutzen müssen, um die Eigenständigkeit des Saarlandes zu bewahren. Wie dringlich das ist, mögen Sie der beigefügten Ausarbeitung von Prof. Ingolf Deubel entnehmen, die dieser Mail beigefügt habe. Ohne nachhaltiges Sparen und das Herunterschleußen unserer öffentlichen Ausgaben unter das Durchschnittsniveau der westdeutschen Flächenländer wird es einfach nicht gehen. Aber auch danach brauchen wir noch eine Altlastenfonds, der vom Bund finanziert werden sollte aus befristete Steuerhöhungen. Den zu bekommen müssen wir durch äußerst sparsames Wirtschaften rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen

Kurt Bohr